Inhalt

Vorwort		
Ei	nführung	1
1.	Kapitel: Nachweis der Fiktion an einzelnen Stellen	11
	1. Ein Wunder im Kampf um Delphi (8, 38—39, 1), Hamilkars Tod (7, 166 bis 167, 1) 11 — 2. Kolcher und Ägypter (2, 104) 15 — 3. Zwei Doppelzitate (Arion 1, 23 sq. und Aristeas 4, 14) 17 — 4. Schlangenskelette (2, 75) 20 — 5. Schädelhaufen (3, 12) 23 — 6. Erdgeschichtliche Theorien über das Nilland (2, 10, 1) und Thessalien (7, 128—30) 25 — 7. Ursprungssagen 28 — 8. Karer (1, 171) und Phryger (7, 73; 8, 138, 2—3) 32 — 9. Skythen (4, 5—13) 33 — 10. Griechischer Mythos im Munde von Nichtgriechen 38 — 11. Die Eingangskapitel (1, 1—5) 39 — 12. Der Überleitungssatz 1,5,3 45 — 13. Helena und Proteus (2, 112—20) 46 — 14. Orakelgründungen vom ägyptischen Theben aus (2, 54—7) 50 — 15. Die Geschichtserzählung der ägyptischen Priester (2, 99—142) 54 — 16. Hekataios und die 345 Generationen der ägyptischen Geschichte (2, 100, 1; 142, 1; 143) 59	
2.	Kapitel: Die Interpretation Herodoteischer Quellenangaben	67
	1. Einführung 67 — 2. Die Wahl der nächstliegenden Quellenangabe 68 — 3. Genaue Überlegungen, was die Quellen wissen können bzw. müssen 71 — 4. Verfahren, wenn die Erzählung keine geeignete Quelle hergibt 72 — 5. Reichweite des Prinzips der nächstliegenden Quellenangabe und Ausnahmen davon 73 — 6. Wahrung der Glaubwürdigkeit 74 — 7. relata refero 79 — 8. Ausnahmen vom Prinzip der nächstliegenden Quellenangabe wegen der Wahrung der Parteistandpunkte 79 — 9. Wahrung der Parteistandpunkte allgemein, besonders bei Angabe verschiedener Versionen 80 — 10. Anführung mehrerer Versionen 82 — 11. Original und Rationalisierung als zwei Versionen 83 — 12. 'Zerteilung' 85 — 13. Übereinstimmung mehrerer Quellen, verstärkte Beglaubigung 86 — 14. Gespräche mit bestimmten Personen 87 — 15. Herodots Stellungnahme in der Quellenangabe ausgedrückt: "Alle Menschen" 89 — 16. 'Griechenzitate' 89 — 17. Die Tricks der Lügenliteratur 90 — 18. Wahrheitsbeteuerung und Kommentierung der Glaubwürdigkeit 92 — 19. Vergebliche Erkundung, Eingeständnis des Nichtwissens 94 — 20. Beweisstücke 96 — 21. Ähnlichkeit als Beweisstücke 104 — 24. Die restlichen Stellen. Regeln	

XII Inhalt

	für die Wahl der Quellenangabe 109 — 26. Gibt es einwandfrei echte Zitate oder echte Information bei falschem Zitat? 110 — 27. Gibt es Völkerzitate, die schriftliche Quellen anzeigen? 111 — 28. Die Quellenfiktion des ganzen Werks 112 — 29. Zur literaturgeschichtlichen Einordnung der Quellenfiktionen Herodots 114 — 30. Belege 118	
3.	Kapitel: Zur Rolle der eigenen Erfindung bei Herodot	126
	1. Vorbemerkung 126 — 2. Notwendigkeit des Variierens 127 — 3. Pseudohistorie 128 — 4. Erfindung mit kompositorischer Funktion 132 — 5. Ökonomie der Erzählung 135 — 6. Umsetzen von gegenwärtigen Zuständen in historische Handlung 136 — 7. Weiterspinnen von Früherem 140 — 8. Motivwiederholungen 142 — 9. Der Warner und die Ratgeber 145 — 10. Geschichten bekannter Herkunft 149 — 11. Folgerung 153	
4.	Kapitel: Typische Zahlen und ihre Verwendung bei Herodot .	155
	1. Allgemeines $155-2$. Die einzelnen Zahlen $158-3$. Zahlen mit gleichviel Einheiten verschiedener Ordnung $165-4$. Typische Zahlen von Herodot eingesetzt oder aus den Quellen ? 167	
Ausblick		
	1. Die Reisen $168-2$. Soziale Stellung Herodots $170-3$. Glaubwürdigkeit $171-4$. Tatsächliche Quellen $173-5$. Entstehung des Werks $174-6$. Einordnung in die Geschichte der Wissenschaft $176-7$. Nachleben Herodots 177	
Zι	ısammenfassung	179
Ve	erzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	183
Register		189
	Index locorum	189
	Sachregister	192
	Methodisches	195
N	achträge und Berichtigungen	196